



Regionen, die im Bereich der erneuerbaren Energien viel produzieren, sollen nach einem Gesetzentwurf finanziell besser entlastet werden. Bislang sind sie noch schlechter gestellt. Symbolfoto: Janusz Walczak / Pexels

Bundesnetzagentur will REGIONEN MIT VIEL WINDKRAFT BELOHNER – Niedersachsen würde profitieren

VON THOMAS STRÜNKELNBERG

BERLIN. Die Bundesnetzagentur hat sich für eine Strompreisreform mit niedrigeren Gebühren für Regionen mit viel Windkraft ausgesprochen. Im Bundestag liegt ein Gesetzentwurf, der die Netzentgelte einzuführen, sagte Behördenpräsident Klaus Müller der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. „Sobald das Gesetz verabschiedet ist, werden wir einen Vorschlag für die Reform machen.“ Bislang würden Regionen, die besonders auf Windkraft setzen, finanziell stark belastet.

Energiewende nicht so bleiben kann. Wir brauchen bundesweit eine faire Verteilung der Netzentgelte.“

Müller betonte: „Ich treffe keinen Energieminister in den Bundesländern, der dieses historisch gewachsene System noch gutgeheißen.“ Es liegt auf der Hand, dass „wir den Erneuerbaren-Ausbau belohnen sollten. Ich kann den Frust vieler Bürger und Regionen darüber gut verstehen“.

Über eine Strompreisreform wird seit längerem diskutiert. Bundesländer im Norden mit einer vergleichsweise hohen Produktion erneuerbarer Energien sehen sich benachteiligt, weil sie wegen des notwendigen Netzausbaus höhere Kosten als im Süden Deutschlands zahlen. Nach Angaben der Bundesnetzagentur vom Jahresbeginn werden im Norden die Netzentgelte von 8 bis 11 Cent je Kilowattstunde erhoben, im Süden dagegen 5 bis 8 Cent.

Das zeigen auch Zahlen des Vergleichsportals Check24 aus dem Juni. Demnach zahlen Kunden in Niedersachsen bei einem Verbrauch von 5000 Kilowattstunden Strom in diesem Jahr 403 Euro an Netzentgelten und in Schleswig-Holstein 587 Euro. In Bayern sind es 385 Euro.



ZUSTIMMUNG VON WEIL

Der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil begrüßte die Pläne. „Es darf nicht länger sein, dass die Stromverbraucherinnen und -verbraucher in den Regionen, die die erneuerbaren Energien vorantreiben, finanziell schlechter gestellt werden“, sagte der SPD-Politiker am Sonntag. De facto gebe es bereits unterschiedliche Strompreiszonen. Derzeit zahlten die Stromkunden im Süden weniger als diejenigen im Norden. „Es steht für mich außer Frage, dass dies mit Blick auf die notwendige



Erfahrung: Seit 2010 richtet Circus Roncalli den Hamburger Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz aus. Jetzt kommt das Unternehmen auch nach Hannover. Foto (Archiv): Christian Charisius

Circus Roncalli veranstaltet diesjährigen Weihnachtsmarkt am Hauptbahnhof

HANNOVER. Der Weihnachtsmarkt auf dem Ernst-August-Platz vor dem Hauptbahnhof wird in diesem Jahr von Circus Roncalli ausgerichtet. Eine entsprechende Anfrage bestätigte die Bahn am Dienstag, die Eigentümerin des Vorplatzes ist. Die Planungen sind allerdings noch ganz am Anfang, heißt es. Es entsteht ein hochwertiges Weihnachtsdorf mit verschiedenen Weihnachtsmarktständen und Aktionen, mehr ist bislang nicht bekannt.

Da noch nicht alle Genehmigungen von Stadtseite vorliegen, wolle man sich nicht näher zu den Einzelheiten äußern, so die Bahn. Roncalli selber verwies auf eine Vorstellung des Weihnachtsmarktkonzeptes im Oktober. Auch die Dauer steht noch nicht fest. Start ist wohl der Montag nach Totensonntag, also der 27. November. Der Markt geht dann bis weit in den Dezember hinein. Ob bis nach

Weihnachten, wie zuletzt, ist ebenfalls offen – es fehlt noch die Marktfestsetzungssatzung. Roncalli und die Bahn haben sich zunächst auf eine einjährige Zusammenarbeit verständigt und wollen danach entscheiden, wie es weitergeht.

Edles Kunsthandwerk, ausgefallene Geschenkideen inmitten uriger Gassen, dazu aufwendig dekorierte Hütten und historische Schätze des Roncalli-Museums: Das ist der Roncalli-Weihnachtsmarkt auf dem Rathausvorplatz in Hamburg. Als Vorbild soll dieser Weihnachtsmarkt aber nicht dienen, den Circus Roncalli in Hamburg erfolgreich seit 2010 ausrichtet. Auf den „fliegenden Weihnachtsmann“, der dreimal täglich die Geschichte von Rudolf dem Rentier erzählt, und die Modelleisenbahn auf den Dächern der Spielzeuggasse wie in Hamburg müssen Besucher des Roncalli-Marktes in Hannover deshalb wohl verzichten.



V.l. n.r.: Fury in the Slaughterhouse, Susanne Duhme von „DIE!!! Weihnachtsfeier“, dm-Gebietsverantwortlicher Marcel Muschter und dm-Filialleiter Christopher Bischof.

Fury in the Slaughterhouse kassierten bei dm für „DIE!!! Weihnachtsfeier“ dm-Markt Hannover spendet 8.000 Euro für den guten Zweck

Wer vergangenen Samstag seinen Einkauf im dm-Markt An der Weide 14 in Hannover tätigen wollte, wurde bereits draußen mit bunten Ballons, einer kleinen Bühne und gutgelaunten Fans begrüßt. Denn dort saßen die Bandmitglieder von Fury in the Slaughterhouse jeweils eine



halbe Stunde im Wechsel von 12.30 bis 13.30 Uhr an allen drei dm-Kassen und scannten für einen guten Zweck die Einkäufe der Kundinnen und Kunden ein. Zahlreiche Menschen kamen, um ihre Idole persönlich zu treffen und mit ihrem Einkauf etwas Gutes zu tun. Am Ende der Stunde kamen 5.600 Euro zusammen. Gegen eine musikalische Einlage rundete das dm-Team den Betrag auf 8.000 Euro auf und spendete das Geld an „DIE!!! Weihnachtsfeier“, für die die Band die Schirmherrschaft übernommen hat. „Es war eine großartige Show“, schwärmt dm-Gebietsverantwortlicher Marcel Muschter von der Kassieraktion. „Die Furs nahmen ihren neuen Job sehr ernst, hatten aber auch Zeit, mit ihren Fans zu plaudern und für ausgelassene Stimmung zu sorgen.“

Kassieren mit Mehrwert

Im dm-Markt wartete ein weiteres Highlight auf die Kundinnen und Kunden. Das dm-Team bot limitierte Produkte der dm-Marken Balea, Balea Men, alverde und Denkmit, bedruckt mit dem Cover des neuen Albums „HOPE“ an. Wer sich darüber hinaus für den guten Zweck engagieren wollte, konnte Pakete mit Pflegeprodukten kaufen und direkt an der Kasse spenden. „Wir waren von der Hilfsbereitschaft unserer Kundinnen und Kunden überwältigt. Bis zum Ende der Kassieraktion wurden 192 Pakete gekauft und gespendet“, berichtet Marcel Muschter. „Weil die Pakete so gut ankamen, verlängern wir die Aktion bis zum 31. August.“

Bühne frei

Bevor der Scheck im Wert von 8.000 Euro überreicht wurde, spielte die Band unplugged einen ihrer bekanntesten Songs als Dankeschön für das tolle Event und die Unterstützung des guten Zwecks. Nach diesem furiosen Auftritt bei dm rockte die Band am Abend die ausverkaufte Parkbühne in Hannover.



Ganz schön viel los bei dm – rund 500 Fans kamen zur Kassieraktion.



Die Band performte das Lied „Won't forget these days“.



Autogrammstunde mit den Bandmitgliedern.

Anzeige

Lust auf Zukunft

Was brauchen wir, um optimistisch in die Zukunft zu blicken?

Zu seinem 50. Geburtstag lädt dm ein, Antworten auf diese Frage zu finden und bringt Menschen zu fünf Zukunftsthemen ins Gespräch:

- Das Ich im Wir
- Ökologische Zukunftsfähigkeit
- Kinder und Jugendliche
- Neue Arbeitswelten
- Gesundheit

Wie wir heute handeln, ist entscheidend dafür, wie wir morgen leben. Vom 7. bis 20. September, den Geburtstagswochen, möchten die dm-Märkte für Kundinnen und Kunden die „Lust auf Zukunft“ spürbar und erlebbar machen: Freuen Sie sich auf tolle Mitmach-Aktionen und Überraschungen auch in Ihrem dm-Markt.

Mehr erfahren

Haben Sie Lust, die Zukunft mitzugestalten? Inspirationen unter:

dm.de/lust-auf-zukunft



Eine Information von



dm-drogerie markt
14 mal in Hannover

Ihr dm-Markt in der Nähe: dm.de/store

DIE!!! WEIHNACHTSFEIER
für Wohnungslose und Bedürftige in Hannover

Ende 2011 entstand die Idee, eine Weihnachtsfeier für Obdachlose und Bedürftige in Hannover zu organisieren – ganz ohne Vorurteile, religiöse, kulturelle und finanzielle Schranken. 2012 setzten Ehrenamtliche das Vorhaben um. Mittlerweile besuchen jährlich über 1.000 sozialbenachteiligte Erwachsene und Kinder das Event. Neben Essen und Geschenken gibt es dort unter anderem eine Kleiderkammer oder einen Tierarzt.